

# Groß-Benrather

Zeitung der Heimatgemeinschaft Groß-Benrath e.V.



61. Ausgabe

Benrath, August 2012



## Sommer in der Urdenbacher Kämpfe

Foto: Karlheinz Gromöller

### AUS DEM INHALT

- |   |                                     |   |                                     |    |                                 |
|---|-------------------------------------|---|-------------------------------------|----|---------------------------------|
| 2 | Aus der Redaktion                   | 7 | Erfahrung mit dem Heimatarchiv      | 10 | Heine-Lesung beim Dämmerchoppen |
|   | Vorwort der 1. Vorsitzenden         | 8 | Rheinlandtaler für Reinhard Krekler | 11 | Fahrt nach Dresden              |
| 3 | Aus der Jahreshauptversammlung      | 9 | Fließendes Wasser im Schlosspark    | 12 | Suchbilder Brücke und Mauer     |
| 4 | Protokoll der Mitgliederversammlung |   | Blumenkübel im Dorf                 | 13 | Sommerfest und Nikolaus         |
| 6 | Tag des offenen Denkmals            |   | Impressum                           | 14 | Termine August bis Dezember     |

## Aus der Redaktion

*Weites, goldenes Ährenmeer  
Wogt im Wind auf reifen Stengeln.  
Hufbeschlag und Sensendengeln  
Klingen fern vom Dorfe her.*

*Warme düfteschwere Zeit!  
Zitternd in der Sonne Gluten  
Wiegen sich die goldnen Fluten  
Reif und schon zum Schnitt bereit.*

„Sommerwanderung“ heißt Hermann Hesses Gedicht und passt so schön zu unserem Titelbild.

Nun werden Sie sagen, der Württemberger Nobelpreisträger in seiner Tessiner Sonnenstube hat gut reden, wie geht es dagegen uns im kühlen Norden?

Unser Breitengrad ist natürlich nicht vergleichbar mit Montagnola bei Lugano. Dennoch, wenn wir das Sensendengeln weglassen und das richtige Zeitfenster erwischen, kann auch eine Sommerwanderung im Düsseldorfer Süden erlebnisreich sein.

In dieser Ausgabe finden Sie wieder Hinweise auf verschiedene Veranstaltungen unseres Vereins. Außerdem empfiehlt Ihnen unser Heimatarchiv Erkundungsgänge im Schlosspark mit anschließender, gemeinsamer Forschungsarbeit im Archiv.

Versäumen Sie auch nicht die Dämmer-schoppen-Termine im „Jägerhof“ mit abwechslungsreichem Kulturprogramm. Am 18. September haben wir zum Beispiel die Funkenkinder aus Monheim mit ihrem Showtanz-Sommerprogramm zu Gast.

Im November hören wir Lifemusik unter der Ankündigung „Ein Akkordeon ist ein kleines Orchester.“

Wir wünschen Ihnen viele, schöne Sommerwanderungen. Wahrscheinlich werden Sie kein Sensendengeln hören. Aber trotzdem, was ist es denn eigentlich, das Sensendengeln?

*Herzlichst, Karlheinz Gromöller*

## Liebe Heimatfreundinnen und Heimatfreunde,

sehr herzlich möchte ich Sie als neue Vorsitzende der Heimatgemeinschaft Groß-Benrath e.V. begrüßen. Unser bewährter langjähriger Vorsitzender, Eberhard Fischer, wird uns weiterhin als Ehrenvorsitzender begleiten.

Ich persönlich habe meine neue Aufgabe gern übernommen. Als langjähriger Schulleiterin und Ratsfrau der Stadt Düsseldorf sind mir Förderung der Heimatgeschichte und Pflege des Brauchtums ein besonderes Anliegen. In diesem Sinne möchte ich auch die Kinder und Jugendlichen in die Arbeit unserer Heimatgemeinschaft einbeziehen. Die Vermittlung geschichtlicher Zusammenhänge stärkt ihr Bewusstsein für den heimatlichen Lebensraum und weckt die Verantwortung für unser so liebenswertes Benrath.



*Foto: Günter von Ameln*

Inzwischen laufen die Vorbereitungen für unser großes Sommerfest am 9. September 2012. Es ist ab 16 Uhr ein reichhaltiges Programm rund um das Rathaus Benrath aufgestellt: So werden z.B. der Benrather Männerchor 1856 e.V. und der Shanty-Chor Neuss e.V. auftreten. Mit Anne Wesendonk und Ihrem Team soll die Mundart einen gebührenden Platz bekommen. Natürlich werden auch die Kinder und Jugendlichen in unser Fest einbezogen: Es gibt eine „Erzählecke“ für Märchen und – in Verbindung mit dem gleichzeitig stattfindenden „Tag des offenen Denkmals“ – Führungen in Rathaus und Archiv.

Am 6. Dezember 2012 findet wieder unsere traditionelle Nikolausfeier statt, ab 15 Uhr im Festsaal der Griechisch-Orthodoxen Kirchengemeinde in Hassels, Am Schönenkamp 1.

Wir freuen uns auf Sie als unsere Gäste.

Allen Helfern bei den Veranstaltungen schon jetzt ein herzliches „Danke“!

Mit frohen Heimatgrüßen

*Marianne Holle, Vorsitzende*

## *Eberhard Fischer nach 25 Jahren Vorstandsarbeit verabschiedet*

Im April 2001 übernahm Eberhard Fischer die Aufgabe des 1. Vorsitzenden der Heimatgemeinschaft Groß-Benrath. Schon vorher hatte er 14 Jahre lang als stellvertretender Vorsitzender aktiv die Geschicke der Heimatgemeinschaft und damit auch das kulturelle Leben Benraths mitgestaltet.

Nach insgesamt 25 Jahren geht nun sein schon lange geäußelter Wunsch nach Ablösung in Erfüllung.

Fischer war der siebte Vorsitzende in der mittlerweile fast 63jährigen Geschichte unserer Gemeinschaft. In der Länge der Amtszeit steht er an dritter Stelle: Kuno Wild kommt auf insgesamt 21, HaJo Winkes auf 14 Jahre. In dieser Zeit hat Eberhard Fischer die großen Traditionen der Heimatgemeinschaft stets liebevoll gepflegt.

Z. B. hat er jahrelang die Nikolausfeier für bis zu 400 Senioren ausgerichtet. Nachdem der Demagsaal nicht mehr zur Verfügung stand, hat er in der griechischen Gemeinde in Hassels einen schönen und praktischen neuen Rahmen gefunden.

Das jährliche Sommerfest für bis zu 450 Personen auf dem Rhein, ein Anlass, der in der Benrath Presse immer breiten Raum einnahm, es musste leider – aus Kostengründen – im Jahr 2009 eingestellt werden.

Ersatz dafür fand man durch Fischers guten Kontakt mit Dr. Heuwinkel vom Naturkundemuseum im Innenhof des Ostflügels von Schloss Benrath.

Den Neujahrsempfang, zu dem stets viele Gäste – private und solche aus dem öffentlichen Leben – kamen, hat er ebenfalls jahrelang ausgerichtet.

Diese Gelegenheit benutzte er stets, um den Finger auch und besonders in die regionalen Wunden zu legen.

Viele „Kleinigkeiten“ hat er namens der Heimatgemeinschaft unterstützt:

Zu nennen sind hier z.B.:

- Die Aufstellung der „Kuh“ auf der Hauptstraße. Hierzu hat die Heimatgemeinschaft eine Bronzetafel gestiftet.
- Auch hat die Heimatgemeinschaft mit einer weiteren Tafel auf den Namensgeber dieses Platzes „Harry Piel“ hingewiesen.
- Die Verschönerung der Fußgängerzone mit Blumenkübeln hat er mitgetragen und stets aktiv das Kinderfest bereichert.
- Auch das Rednerpult hier für diesen Saal hat er mit der Heimatgemeinschaft gestiftet, ferner Stipendien für junge Musiker im Rahmen der Sommerakademie der Düsseldorfer Hofmusik.
- Die Tradition des Volkstrauertages pflegte er und trug dazu mit eigenen Reden und mit „seinem“ Bläserquintett bei. In den letzten Jahren suchte er hier auch neue Wege, indem er geschickt fremde Redner dazu einlud.

Bestimmt ist diese Liste nicht vollständig.

Und natürlich hat er nicht alles, was gesagt wurde, allein geschafft, aber auch viele Helfer können nur dann ein gutes Ergebnis schaffen, wenn eine gute Vorplanung und klare Anleitungen vorliegen.

*Herr Fischer, wir danken Ihnen für Ihre 25jährige aktive Arbeit für die Heimatgemeinschaft Benrath, wir danken auch Ihrer Frau, die Sie immer unterstützt hat.*

*Hans Jürgen Watty*

## *Notizen zur Jahreshauptversammlung 2012*

Am 25. April füllte sich der repräsentative Sitzungssaal des Benrath Rathauses mit zahlreichen Mitgliedern der Heimatgemeinschaft Groß-Benrath.

Neben den üblichen Formalien stand die Neubildung des Vorstandes auf der Tagesordnung.

Ein ausgefülltes Jahresprogramm 2011 trug Elisabeth Wiesemann vor, den Überblick über eine gut gefüllte und sorgfältig verwaltete Kasse Claus Wiesemann. Die Kassenprüfer bestätigten dies.

Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Protokoll auf Seite 4.

In den vergangenen Jahren hatte der Vorsitzende, Eberhard Fischer, schon mehrfach seinen Rücktritt angekündigt. Da sich jedoch für diese verantwortungsvolle Aufgabe kein Nachfolger fand, bot er sich jeweils an, seine Amtszeit um ein Jahr zu verlängern.

In diesem Jahr schlug der stellv. Vorsitzende, Hans Jürgen Watty, die ehemalige Schulleiterin Marianne Holle vor. Diese stellte sich mit ihrem vielfältigen Engagement in Politik und Kultur selbst vor und überzeugte so die anwesenden Mitglieder – einstimmig wurde sie zur ersten weiblichen Vorsitzenden der Heimatgemeinschaft Groß-Benrath gewählt.

Sofort nach ihrer Wahl stieg sie in die weitere Leitung der Sitzung ein und führte diese souverän und engagiert zu Ende.

Für das Jahr 2012 stehen wieder viele Herausforderungen für die Heimatgemeinschaft an. Wir hoffen, dass wir im neuen Team den Anforderungen gerecht werden und im harmonischen Miteinander der **Heimatgemeinschaft** mit allen und für alle viele schöne Erlebnisse gestalten können.

*Hans Jürgen Watty*

# Protokoll der Mitgliederversammlung der Heimatgemeinschaft Groß-Benrath e. V.

## Anwesende Vorstand:

Eberhard Fischer, Hans Jürgen Watty,  
Wolfgang D. Sauer, Elisabeth Wiesemann,  
Claus Wiesemann

## Abwesende Vorstand: Elke Flatten-Braun

## Anwesende Mitglieder:

31 laut Teilnehmerliste

### 1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Der 1. Vorsitzende, Eberhard Fischer, übernimmt die Versammlungsleitung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder und die Vertreter der Presse. Er teilt mit, dass die Einladung zu dieser Versammlung satzungsmäßig und fristgerecht erfolgt ist und stellt fest, dass 31 Mitglieder anwesend sind, und somit die Versammlung beschlussfähig ist.

Das abgelaufene Geschäftsjahr war insgesamt zufriedenstellend. Herr Fischer weist in diesem Zusammenhang auf die positive Weiterentwicklung des Dämmerchoppens und des „Groß-Benrathers“ hin. Die Heimatgemeinschaft unterstützt den Antrag der „Stiftung Schloss und Park Benrath e. V.“ zur Aufnahme von Schloss Benrath in die Weltkulturerbeliste der UNESCO. Als ärgerlich hat der Vorsitzende einige Presseberichte empfunden, die im Vorfeld einer unabhängigen Entscheidung suggerierten, dass es um die Chancen für Schloss Benrath schlecht stünde.

Für die im abgelaufenen Geschäftsjahr verstorbenen Mitglieder wird – nach Verlesung der Namen – eine Gedenkminute eingelegt. Herr Fischer bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern und den vielen Helfern für ihr Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr. Einen ganz persönlichen Dank richtet er an das Ehepaar Klahold, Frau Wildenhorst und die Herren Sauer, Piel, Lehmann und Kemmeries für ihre nachhaltige Unterstützung der letzten Jahre.

### 2. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 16.05. 2011

Die Niederschrift wurde im Groß-Benrather Nr.58 im Oktober 2011 veröffentlicht. Das Verlesen der Niederschrift der letzten Jahresversammlung wird nicht gewünscht. Es gibt keine Einwände, die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

### 3. Geschäftsbericht

Begrüßung durch die Geschäftsführerin Elisabeth Wiesemann.

Im Geschäftsbericht gibt Frau Wiesemann die Aktionen der Heimatgemeinschaft im letzten Jahr wieder.

Am 19.05.2011 fand das traditionelle Kinderfest statt, an dem sich die Heimatgemeinschaft seit Jahren aktiv mit der Bereitstellung von Grabbelkisten zur großen Freude der Kinder beteiligt.

Am 25.05. organisierte Herr Kemmeries eine Tagesfahrt zur Bundesgartenschau nach Koblenz. Die Teilnehmer erlebten einen interessanten und schönen Tag!

Am 19.07. feierte die Heimatgemeinschaft ihr Sommerfest im Innenhof des Naturkunde-Museums von Schloss Benrath. Das Wetter hätte besser sein können. Für Stimmung sorgten der Benrather Männerchor, eine Jazzband und das Mundart-Trio unter der Leitung von Anne Wensendonk. Nochmals ein herzliches Dankeschön an den Hausherren des Naturkundemuseums, Dr. Hubert Heuwinkel. N.B. Dieses Jahr wird das Sommerfest gleichzeitig mit dem Tag des offenen Denkmals im Innenhof des Benrather Rathauses gefeiert.

Vom 9. – 24.09. wurde eine Reise zur „Romantischen Straße“ mit Standort Dinkelsbühl unternommen. Dank der guten Planung von Herrn Kemmeries und der vielen Anekdoten durch Herrn Sauer bleibt die Fahrt den Teilnehmern in guter Erinnerung.

Die Schlossparkkonzerte waren wieder gut besucht. Das 6. und letzte Konzert der „Swinging Funfares“ fiel wegen starken Regens aus, wird aber am 5. August 2012 nachgeholt.

Am 18.11., dem Volkstrauertag, gedachte die Heimatgemeinschaft mit einer eindringlichen Rede von Christian Graf von Bassewitz der vielen Opfer von Krieg, Terror und Gewalt. Gegen das nachlassende Interesse an diesem Tag wird zur Zeit über eine programmatische Umgestaltung nachgedacht.

Mit über 350 Gästen und einem umfangreichen Unterhaltungsprogramm veranstaltete die Heimatgemeinschaft am 2. Dezember ihre traditionelle und bei den Senioren stark nachgefragte Nikolausfeier im Gemeindesaal der griechisch-orthodoxen Kirche am Schö-

nenkamp. Wegen Erkrankung des Tanzlehrers, Herrn Rabinow, konnte das beliebte Kinderballett diesmal nicht auftreten. Stattdessen erfreute das Tanzensemble „Plaisir Royal“ die Gäste mit höfischen Tänzen und prächtigen Kostümen des 18. Jahrhunderts.

Unschön war auch diesmal wieder die aufkommende Unruhe am Ende der Veranstaltung. Viele Gäste drängten vorzeitig zum Aufbruch, um Wartezeiten an der Garderobe zu vermeiden und um vor allem an die heiß begehrten Geschenktüten zu gelangen. Der Hinweis, dass jeder sein Geschenk bekomme, wurde offenbar überhört und so kam am Ende der Veranstaltung für die vielen ehrenamtlichen Helfer noch einmal unnötiger Stress auf.

Der Neujahrsempfang am 15.1.2012 war gut besucht. Enttäuschend war, dass unser Oberbürgermeister Dirk Elbers bereits zum 2. Mal in Folge kurzfristig absagte. Einen herzlichen Dank an unseren Bezirksstellenleiter, Heinz Leo Schuth, der sich spontan bereit erklärte, Grußworte an die Mitglieder der Heimatgemeinschaft zu richten und wieder einmal in humorvoller Weise sein dichterisches Können unter Beweis stellte.

Die Neuausrichtung des monatlichen Dämmerchoppens mit seinen kulturellen Beiträgen – maßgeblich vorbereitet durch Herrn Gromöller – fand guten Anklang. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen!

Viel Lob gab es auch für den neu gestalteten „Groß-Benrather“. Das Redaktionsteam ist um eine stete Weiterentwicklung bemüht. Alle Mitglieder sind aufgerufen, eigene, interessante Beiträge zu schreiben oder neue Interessenten für die Anzeigenschaltung im „Groß-Benrather“ zu gewinnen.

Die Veranstaltungen des laufenden Jahres werden im „Groß Benrather“ veröffentlicht. Frau Wiesemann weist noch einmal auf die geplante Reise nach Dresden vom 7.-11. Oktober hin. Die Teilnehmer erwartet ein interessantes Programm mit Stadtrundfahrt, Besuch des Grünen Gewölbes, Schiffsfahrt nach Pillnitz und – auf Wunsch – Besuch der Semper-Oper. Der Besuch von Eisenach und Meißen runden die Fahrt ab. Es sind noch Plätze frei! Anmeldungen nimmt Frau Wiesemann gern entgegen.

## Mittwoch, den 25.04.2012 von 19.30 bis ca. 21.15 Uhr im Sitzungssaal des Benrather Rathauses

Frau Wiesemann dankt den Helfern für die Unterstützung bei den Veranstaltungen.

Sie äußert abschließend den großen Wunsch, dass Schloss Benrath mit dem Antrag der „Stiftung Schloss und Park Benrath e. V.“ eine faire Chance durch die Expertenkommission erhält, auf die Weltkulturerbeliste der UNESCO zu kommen. Die Heimatgemeinschaft und die Vereinigung „Freunde Schloss und Park Benrath e. V.“ verbindet in diesem Punkt eine gemeinsame Interessenlage und eine gute Zusammenarbeit. Der Geschäftsbericht wird einstimmig genehmigt.

### 4. Kassenbericht

Begrüßung durch Herrn Wiesemann als Kassenwart.

Herr Wiesemann verliest den Kassenbericht und erläutert die wesentlichen Posten. Der Kontostand liegt mit 5092,34 € im Minus.

Die Einnahmen beliefen sich im letzten Jahr auf 18.6810,55 € und erfolgten aus den Mitgliederbeiträgen und Spendengeldern.

Die Ausgaben lagen bei 23.773,89 € und wurden schwerpunktmäßig für die Veranstaltungen, der Schlosspark-Konzerte, der Nikolausfeier mit ca. 350 geladenen Gästen und dem Sommerfest getätigt.

### 5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Manfred Kemmeries und Dr. Florian Fischer (schriftlich) erklären, dass es keine Beanstandungen durch die Kassenprüfer gibt und die Kasse sehr gut geführt ist. Beide beantragen die Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

### 6. Neuwahl bzw. Bestätigung des Vorstandes und des Ehrenrates

#### Wahl des 1. Vorsitzenden

Herr Graef übernimmt die Leitung der Wahl. Da Eberhard Fischer den langjährigen Vorsitz aufgeben möchte und aus den Reihen des derzeitigen Vorstandes kein Nachfolger zur Verfügung steht, hat sich Frau Marianne Holle bereit erklärt, für das Amt zu kandidieren. In einer kurzen persönlichen Vorstellung geht sie auf ihre bisherigen Verantwortungsberei-

che als Schulleiterin, im Schulausschuss, als Vorsitzende im „Freundeskreis junges Theater“ und ihre mehrjährige Tätigkeit im Rat der Stadt Düsseldorf ein.

Auf Nachfrage werden die Wahlen nicht geheim, sondern per Handzeichen durchgeführt. Bei 3 Enthaltungen und 28 Ja-Stimmen wird Marianne Holle einstimmig zur neuen Vorsitzenden der Heimatgemeinschaft gewählt.

Danach übernimmt sie die Leitung der Sitzung und schlägt vor, Eberhard Fischer wegen seiner großen Verdienste für die Heimatgemeinschaft zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Die Wahl erfolgt einstimmig unter großem Beifall und „Standing Ovations“ per Handzeichen. H. J. Watty hält die anschließende Laudatio. Herr Fischer war der 7. Vorsitzende der fast 63jährigen Geschichte der Heimatgemeinschaft. Er ist seit mehr als 30 Jahren Mitglied und hat in den letzten 25 Jahren die Geschicke des Vereins und das kulturelle Leben Benraths aktiv mitgestaltet. Seit 2001 als 1. Vorsitzender und zuvor 14 Jahre als 2. Vorsitzender hat er die Traditionen der Heimatgemeinschaft gepflegt und weiterentwickelt. Hervorzuheben ist seine gute Vernetzung im regionalen Umfeld zu politischen Vertretern und den Vereinen des Düsseldorfer Südens. Den traditionellen Neujahrsempfang der Heimatgemeinschaft, zu dem stets auch viele Gäste aus dem öffentlichen Leben kamen, hat er als effiziente Plattform genutzt, den Finger in regionale Wunden zu legen und Denkanstöße zur Verbesserung zu geben. Die Heimatgemeinschaft dankt Herrn Fischer, aber auch seiner Frau, die ihn immer unterstützt hat, für ihr langjähriges Engagement zum Wohle der Heimatgemeinschaft.

#### Wahl des 2. Vorsitzenden

Vorgeschlagen wird Hans-Jürgen Watty. Er wird mit 30 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt. Die Wahl erfolgt per Handzeichen.

#### Wahl des/der Geschäftsführers/in

Vorgeschlagen wird Elisabeth Wiesemann. Sie wird mit 30 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt. Die Wahl erfolgt per Handzeichen.

#### Wahl des Kassierers

Da keine Vorschläge gemacht werden und keine Meldungen erfolgen, erklärt sich Herr Watty bereit, dieses Amt in Personalunion zu übernehmen. Er wird mit 30 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt. Die Wahl erfolgt per Handzeichen.

#### Wahl des/der Schriftführers/in

Elke Flatten-Braun hat schriftlich erklärt, dass sie für das Amt zur Verfügung steht. Sie wird mit 30 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt. Die Wahl erfolgt per Handzeichen.

#### Wahl des Archivleiters

Wolfgang D. Sauer wird mit 30 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung im Amt bestätigt.

Er dankt Claus Wiesemann im Namen des Vorstandes für seinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Der neu gewählte bzw. bestätigte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Marianne Holle	(Vorsitzende)
Hans Jürgen Watty	(stv. Vorsitzender und Kassenwart)
Elisabeth Wiesemann	(Geschäftsführerin)
Wolfgang Dieter Sauer	(Leiter Heimatarchiv)
Elke Flatten-Braun	(Schriftführerin)

Alle gewählten Personen haben die Wahl angenommen.

Der erweiterte Vorstand und der Ehrenrat werden jeweils einstimmig und nur durch Enthaltung der anwesenden Amtsinhaber wiedergewählt.

### 7. Wahl der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Dr. Fischer und Herr Mehner sind nicht anwesend. Herr Kemmeries möchte sein Amt niederlegen. Dr. Florian Fischer und Herr Mehner haben sich aber zur Wiederwahl bereit erklärt.

Beide Kassenprüfer werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Damit ist die Position ausreichend abgedeckt.

## 8. Bericht über die Arbeit im Archiv

Begrüßung durch den Archivleiter Herrn Sauer

- a) Ein wichtiger Punkt war wieder die Zusammenarbeit mit Schulen und der Universität in der Beratung und Betreuung eines Praktikanten aus der Ukraine und von 5 Oberschülern, die bei ihren Facharbeiten Themen aus der Benrather Geschichte gewählt hatten.
- b) Für den Erwerb des Kulturführerscheins für Kids an der Gemeinschaftsgrundschule an der Südallee hat das Archiv bereits zum 5. Mal durch die Übernahme von Stadtführungen in Düsseldorf den historischen Part übernommen.
- c) Am „Tag des Archivs“ im März 2012 war der Stand der Heimatgemeinschaft wieder gut besucht. Mitarbeiter des Archivs nehmen darüber hinaus an den regelmäßigen Treffen der Düsseldorfer Archivare teil.
- d) Am „Tag des offenen Denkmals“ im September 2011 stand diesmal Schloss Benrath im Fokus. Herr Sauer hielt einen Vortrag über den Kauf von Schloss Benrath im Jahre 1911 von der preußischen Krone. Es gab eine Ausstellung unter dem Thema „Schloss Benrath einst und jetzt“ sowie einen themenbezogenen Malwettbewerb für Schüler.
- e) Zu den Aufgaben des Archivs gehörten auch wieder die Betreuung von Gruppen, die sich für das Heimatarchiv interessierten und die Beantwortung von E-Mail- Anfragen mit zum Teil umfangreichen Recherchen.
- f) Erstmals fanden zwei Lesungen der Reihe „Benrath liest“ im gut besuchten Archiv statt. Besonders der Kabarettist Jens Prüss lockte viele Zuhörer an.
- g) Zum 50-jährigen Jubiläum des Stadtteils Garath hat das Archiv über 100 Bilder beigesteuert und Herr Sauer hielt dort ein Seminar über „Die Praxis der Archivarbeit“.
- h) Folgende Vorhaben sind geplant:
  - Eine Ausstellung zum Thema „Holz“ am 9. September zum Tag des offenen Denkmals
  - Die Herausgabe eines neuen Bandes „Benrath historisch“
  - Teilnahme an den Seniorentagen in Benrath
  - Teilnahme des Archivs der Heimatgemeinschaft bei der geplanten Aufstellung eines Denkmals für den ehemaligen Benrather Bürgermeister Julius Melies

Herr Sauer dankt allen Mitarbeitern und Unterstützern des Archivs und Herrn Mehner, der immer ein offenes Ohr hatte, wenn es darum ging, den Schlüssel für den Sitzungssaal im Rathaus zu erhalten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Frau Holle die Sitzung mit Dank an alle Anwesenden gegen 21.15 Uhr.

Marianne Holle  
Vorsitzende

Rolf Klahold  
Protokollführer

## Herzliche Einladung !



Auch in diesem Jahr nimmt das Heimatarchiv Benrath wieder am „Tag des offenen Denkmals“ teil. Seinen Ursprung hat dieser Tag in Frankreich. Erstmals 1984 veranstaltet, war die Aktion dort auf Anhieb ein voller Erfolg. Der Europarat griff diesen Gedanken auf und rief 1991 die „European Heritage Days“ ins Leben. 2011 beteiligten sich 50 Länder Europas. In Deutschland wurde dieser Tag erstmals 1993 begangen. 2012 findet er bundesweit am 9. September 2012 statt. Das Motto in diesem Jahr lautet „Holz“. Das Heimatarchiv hat dies konkretisiert zu „Vom Baum der Erkenntnis bis zum 21. Jahrhundert. Holz und Holzbauten in Benrath und Umgebung“ und zeigt dazu von 11 bis 17 Uhr eine Ausstellung mit vielen großformatigen Bildern. Diese beinhalten Fachwerkbauten, Benrather Haustüren, das Holz in unseren Parks, Kirchengestaltungen (Kanzeln, Altäre, Chorgestühl, Skulpturen), archäologische Holzfunde, historische Datierungsmethoden durch Holz und vieles mehr. Zu sehen sind ferner die Ergebnisse eines Malwettbewerbs für Schülerinnen und Schüler der Benrather Grund-

schulen. Darüber hinaus findet um 15 Uhr eine Führung durch das Benrather Rathaus statt. Ein Highlight wird sicher auch die von Herrn Koszarek zusammengestellte und musikalisch unterlegte Fotoshow „Unser schönes Benrath“ sein. Übergehen wird der „Tag des offenen Denkmals“ um 16 Uhr in das Sommerfest der Heimatgemeinschaft Groß-Benrath.

Dann wird auch eine spezielle Rathausführung für Kinder angeboten. Interessierte Besucherinnen und Besucher sollten sich den 9. September dick in ihrem Terminkalender vermerken.

Wolfgang D. Sauer



Fotos:

oben: Heilige Cécilia im Cäcilienstift  
Mitte: Kanzel in der ev. Kirche Urdenbach  
unten: Gestühl der Presbyter in der Dankeskirche

## Meine Erfahrungen mit dem Benrather Heimatarchiv

Als Schülerin der 12. Stufe des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums war es Anfang des Jahres meine Aufgabe, eine Facharbeit zu schreiben, um dem wissenschaftlichen Arbeiten mit Texten näherzukommen. Nachdem ich mir überlegt habe, diese im Fach Erdkunde zu verfassen, bot es sich an, einen Stadtteil Düsseldorfs im Hinblick auf dessen Industrialisierung und Deindustrialisierung zu untersuchen. Da ich erst seit fünf Jahren in Düsseldorf und hier speziell in Benrath wohne, habe ich mich dazu entschlossen, diesen Stadtteil zu wählen, um mehr über meine „neue“ Heimat zu erfahren.

Nun stellte sich die Frage: Wie und wo kann ich mir geeignete Materialien beschaffen? Nachdem ich mir einige Bücher in verschiedenen Büchereien ausgeliehen habe, allerdings mit diesen Informationen nicht viel arbeiten konnte, wurde mir von verschiedenen Personen auf Nachfragen der Tipp gegeben, in das Heimatarchiv Benrath zu gehen.



Alisa Maiworm  
Stufe 12, Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium, Benrath

Daraufhin habe ich mich im Internet über dieses informiert und habe es zu den Öffnungszeiten besucht. Ich war sehr überrascht, mit welcher Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft mir geholfen wurde. Ich setzte mich mit Herrn Sauer zusammen und wir besprachen das Thema und vereinbarten einen Folgetermin, an dem er mir Material aus dem Heimatarchiv bereitstellen wollte. Direkt beim ersten Gespräch händigte er mir ein Buch aus, das nahezu perfekt auf mein Thema zugeschnitten war, und ich war gespannt, welche Materialien noch folgen würden. Obwohl ich nach den vorhergehenden Büchereibesuchen schon fast die Hoffnung aufgegeben hatte, war ich von diesem Zeitpunkt an wieder motiviert und hatte das Gefühl, dass die Unterlagen aus dem Heimatarchiv Benrath mir sehr nützlich sein könnten. Das nächste Treffen fand eine Woche später statt, bei dem mir Herr Sauer diverse Artikel über die Entwicklung der DEMAG Cranes AG sowie eigene Texte zur Industrialisierung in Benrath überreichte.

Des Weiteren hat Herr Sauer mich per E-Mail auf zwei Veranstaltungen aufmerksam gemacht, in denen es zum einen um die Weiterentwicklung der Industrialisierung in Benrath und Umgebung und zum anderen um die Entwicklung des Gebietes südlich der Paulsmühlenstraße ging. Daraufhin besuchte ich diese Veranstaltungen, die mir ebenfalls interessante Informationen lieferten.

Darüber hinaus gab mir Herr Sauer über neue Artikel Bescheid, die in der Rheinischen Post erschienen sind und für mich interessant waren.

Alles in allem bin ich sehr froh darüber, dass mir bei meiner Facharbeit so gut geholfen wurde und ich nicht mehr alleine mit meinem Thema dastand. Es wurde mir das Gefühl vermittelt, nachfragen zu können und um Unterstützung zu bitten, sofern diese nötig ist. Dabei hat mir besonders gut auch die freundliche und lockere Atmosphäre dort gefallen.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal dem Benrather Heimatarchiv danken, das mir eine wertvolle Hilfe war bei meiner Facharbeit. Von daher kann ich es zu jeder Zeit weiterempfehlen, nicht nur als Schülerin, sondern auch als (Neu)Bürgerin, um etwas über den spannenden Stadtteil zu erfahren.

### KURIOSES

1926 heißt es in dem Büchlein „Das schöne Benrath am Rhein. Führer durch seine Schönheiten“:

„Als erwähnenswert betrachte ich es jedoch, darauf hinzuweisen, dass es bei der Fülle von Abwechslungen und Schönheiten unseres Ortes und seiner Umgebung durchaus unangebracht ist, weit entfernte Badeorte oder oft sehr teure Erholungsorte aufzusuchen. Benrath bietet nicht nur dem erholsungs- und ruhesuchenden Einheimischen, sondern auch Fremden Befriedigung für jegliche Wünsche. Und gerade dieser Umstand macht ohne Zweifel Benrath geeignet zur Sommerfrische. Seiner ganzen Lage nach ist Benrath und besonders der Ort Urdenbach ein klimatischer Luftkurort, der in der Ebene seinesgleichen sucht.“

(Mitgeteilt von Wolfgang D. Sauer)

## Rheinlandtaler für Reinhard Krekler

Am 12. Juni 2012 wurde im Jan-Wellem-Saal des Düsseldorfer Rathauses **Reinhard Krekler** im Namen der Landschaftsversammlung Rheinland mit der Verleihung des Rheinlandtalers geehrt. Nach Begrüßung und einführenden Worten der Bürgermeisterin der Landeshauptstadt, Marie-Agnes Strack-Zimmermann, hielt die stellvertretende Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland, Jutta Eckenbach, vor zahlreichen Gästen die Laudatio. Sie dankte Herrn Krekler für sein vielfältiges Engagement und hob besonders sein außerordentliches und erfolgreiches Wirken für Schloss und Park Benrath hervor. Anschließend überreichte sie die Medaille.

In einer kurzen Antwort, in der er ein lebendiges Bild einiger seiner verschiedenen Aktivitäten skizzierte, bedankte sich der Geehrte für die Auszeichnung. Die Feierstunde klang in heiterer musikalischer Atmosphäre mit den Variationen über ein Thema von Mozart des spanischen Komponisten Fernando Sor aus, in beeindruckender Weise auf der klassischen Gitarre vorgetragen von Ivan Danilov, einem 1. Preisträger des Wettbewerbs 'Jugend musiziert'.

Schloss und Park Benrath verdanken Reinhard Krekler in der Tat viel: Von seinem 1997 verstorbenen Freund, dem bedeutenden Landschafts- und Gartenarchitekten Roland Weber, als Testamentsvollstrecker eingesetzt, gestaltete Reinhard Krekler die „Stiftung Roland Weber für Schloss Benrath“ nach dem Wunsch des Verstorbenen und betreut sie seither in den mittlerweile fast fünfzehn Jahren ihres Bestehens. Zweck dieser Stiftung ist, die Ausstattung des Schlosses mit Kunstgegenständen aus seiner Entstehungszeit zu fördern. Bislang konnten aus den Erträgen der Stiftung ca. 600.000 € dafür eingesetzt werden. Darüber hinaus hat sich Reinhard Krekler für die Stiftung Schloss und Park Benrath engagiert. In den ersten Jahren ihrer Existenz war er Mitglied des Vorstandes und hat in dieser Funktion maßgeblich zu dem erfolgreichen Start der Stiftung beigetragen. Später wechselte er in das Kuratorium, das die Stiftung betreut und dem er weiterhin angehört.

*Hans Jürgen Watty*



v.l.n.r.: Bürgermeisterin Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Reinhard Krekler, Jutta Eckenbach (Foto Stadt Düsseldorf)

Die Heimatgemeinschaft gratuliert **Reinhard Krekler** sehr herzlich zu der schönen und – dies kann ohne Übertreibung gesagt werden – besonders verdienten Würdigung!

Mit dem Rheinlandtaler ehrt der Landschaftsverband Rheinland seit 1976 Menschen, die sich in besonderer Weise um die kulturelle Entwicklung des Rheinlands verdient gemacht haben. Der Taler zeigt das Gesicht der Medusa und wurde von dem rheinischen Künstler Wolfgang Reuter gestaltet. Ausgezeichnet wird neben ehrenamtlichem Engagement vor allem auch der Einsatz im Bereich der Denkmal- und Bodendenkmalpflege. Über die Verleihung der Auszeichnung entscheidet der Kulturausschuss in einer siebenköpfigen Auswahlkommission.



## Schloss Benrath Musikfestival 2012

Beim zweiten Konzert am 18. August um 21 Uhr erwarten das Publikum „Melodien unterm Sternenzelt“. Chefdirigent Franz Lamprecht präsentiert mit seiner Rumänischen Staatsphilharmonie „Dinu Lipatti“ aus Satu Mare bekannte Werke wie die beiden Strauß-Walzer „Morgenblätter“ und „Du und Du“ nach Motiven aus der „Fledermaus“, die berühmte Fächer-Polonaise von Ziehrer, mit der traditionell jedes Jahr der Wiener Opernball eröffnet wird, und das Finale aus Rossinis Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“.

Weitere Infos unter [www.kkg-duesseldorf.de](http://www.kkg-duesseldorf.de)

Karten: Tel. 0211 – 301 476 85 Mo – Fr 9 – 13 Uhr (Frau Petzold)



## Fließendes Wasser im Schlosspark

Seit der EUROGA ist der Schlosspark schöner geworden, das ist keine Frage. Und das zur Freude der Bewohner des Düsseldorf Südens und der Tagesausfluggäste. Stille Wasser gründen tief, sagt der Volksmund. Im Benrather Schlosspark sind die Wasser nicht tief, aber still und das ist das Problem. Auf dem Foto ist die Brücke am Parkeingang Benrather Schlossallee zu sehen und unter der Brücke die Verbindung zur Itter. Das Rinnsal läuft durch einen verrosteten, durchlöcherichten Schieber, der vielleicht einmal die Durchflussmenge reguliert hat. Fazit: Es stinkt nach faulem Wasser insbesondere in der Nähe der Tennisplätze.

### Verbesserungsvorschlag:

Entschlammung der mit Wasser bedeckten Flächen. Durchflussgeschwindigkeit des Wassers vom Schloss bis zum Eingang Schlossufer deutlich mit Itter-Wasser erhöhen. Das würde die Wasserqualität verbessern. Gerade am Eingang Schlossufer tummeln sich bei schönem Wetter viele Touristen. Fließendes Wasser, das am Ende über Kaskaden in die Itter fließt, wäre eine kleine Attraktion.

Fließendes Wasser im Schlosspark, das hat der Kurfürst schon gehabt!  
Karlheinz Gromöller



Fotos: Karlheinz Gromöller

## Schirmherren für die Blumenkübel im „Dorf“.

Die Heimatgemeinschaft hat sich auch in diesem Jahr wieder an der „Aktion Blumenkübel“ mit 400 Euro beteiligt. In Düsseldorf wurden 23 Blumeninseln aufgestellt, davon acht in Benrath/Hassels. Die Herren haben mit ihren Schirmen fürsorglich die Damen der HGB vor dem Regen geschützt.



## IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatgemeinschaft Groß-Benrath e.V.

Layout: Doris Lausch

Der „Groß-Benrather“ erscheint ca. dreimal im Jahr.

Auflage: 1000 Stück

Die nächste Ausgabe ist für Dezember 2012 geplant.

Redaktionsschluss ist der 31. Oktober 2012.

Bankverbindung: **Konto 652 8756**

**Deutsche Bank Düsseldorf, BLZ 300 700 24**

Wir stellen vom Finanzamt anerkannte Spendenbestätigungen aus.



Wir sind Mitglied in der Aktionsgemeinschaft Düsseldorfer Heimat- und Bürgervereine.

v.l.n.r.: Heinz-Leo Schuth, Bezirksvorsteher der BV 9

Elisabeth Wiesemann, Geschäftsführerin der HGB

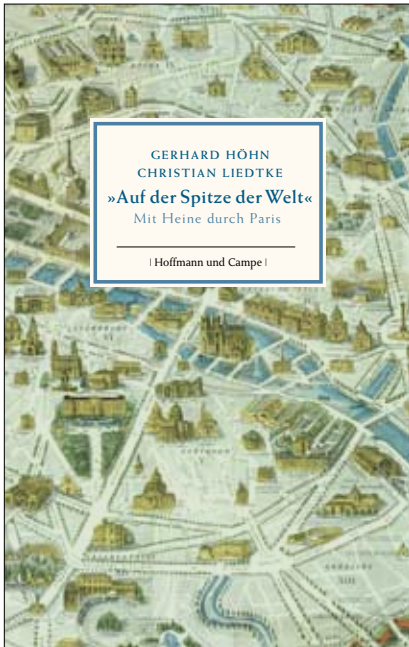
Marianne Holle, Vorsitzende der HGB

Ingo Lentz, Vorsitzender von Pro Düsseldorf

Foto: Günter von Ameln

## Heine-Lesung beim Dämmerchoppen

Zum zweiten Mal war er bei uns zu Gast: Christian Liedtke, Archivar des Heinrich-Heine-Instituts. Dieses Mal erfreute er uns mit einer Lesung aus seinem Buch „Auf der Spitze der Welt – Mit Heine durch Paris“



„Warum Spitze der Welt?“ fragen wir den Autor.

„Paris zählte um 1830 mehr als eine Dreiviertelmillion Einwohner, darunter eine große Zahl deutscher Handwerker und politischer Flüchtlinge, aus deren Organisationen später die deutsche Arbeiterbewegung hervorgehen sollte. 1830 hielten sich etwa 7000 Deutsche in Paris auf; 1841, als die Einwohnerzahl die Millionengrenze überschritt, waren es schon 30000 und 1848 sogar 62000.“

Von der „Spitze der Welt“ musste das Traum- und (Winter-)Märchenland jenseits des Rheins wie ferne Vergangenheit erscheinen.

„...der nächtliche Flaneur wird zum Gegenbild des deutschen Michels mit Schlafmütze. Auf den Boulevards branden die wildesten Wogen des Tages, dort kreischen die lautesten Stimmen der modernen Zeit, das lacht, das grollt, das trommelt...“

### Aus der Gesellschaft

Heine brauchte nicht viel Zeit, um im „geheilten Land der Freyheit“ heimisch zu werden. Sehr schnell macht er Bekanntschaft mit großen Musikern wie Chopin, Liszt, Meyerbeer, Rossini, mit berühmten Romantikern und lernte sehr schnell die führenden Kreise der Stadt kennen. 1836 schildert der Dichter einen Ball bei Rothschild:

„Da ich ihn erst um vier Uhr diesen Morgen verlassen habe, bin ich zu sehr ermüdet, als dass ich Ihnen von dem Schauplatze dieses Festes, dem neuen, ganz im Geschmack der Renaissance erbauten Palaste, und von dem Publikum, das mit Erstaunen darin umherwanderte, einen Bericht abstellen könnte. Dieses Publikum bestand, wie bei allen Rothschildischen Soireen, in einer strengen Auswahl aristokratischer Illustrationen, die durch große Namen oder hohen Rang, die Frauen aber mehr durch Schönheit und Putz, imponieren könnten. Was jenen Palast mit seinen Dekorazionen betrifft, so ist hier Alles vereinigt, was nur der Geist des 16ten Jahrhunderts ersinnen und das Geld des 19ten Jahrhunderts bezahlen konnte, hier wetteiferte der Genius der bildenden Kunst mit dem Genius von Rothschild. Seit zwey



Jahren ward an diesem Palast und an seiner Dekorazion beständig gearbeitet, und die Summen, die daran verwendet worden, sollen ungeheuer seyn. H. v. Rothschild lächelt, wenn man ihn darüber befragt. Er ist das Versailles der absoluten Geldherrschaft.“

### Aus den Lesecabinets

„Was Heine morgens zum Palais-Royal zog, war vor allem die Gelegenheit zu zwanglosen Zusammentreffen mit Bekannten, Freunden und Kollegen. Für einen Beobachter wie Heine gab es keinen besseren Ort, früher oder später musste man hier einfach jedem begegnen.“

### Heines Einzug in Paris Die Triumphpforte des Boulevard St. Denis



Eine der Hauptattraktionen in der Nähe des Palais Royal waren die Lesekabinette. Diese cabinets, die seit Mitte des 16. Jahrhunderts bestanden, waren weit verbreitet. Sie erlaubten ihren Benutzern, für wenige Stunden lang alle Neuerscheinungen zu lesen. Hatten 1807 schon mehr als 150 literarische cabinets in Paris bestanden, so erlebten sie während der Restauration ihren Höhepunkt: Zwischen 1815 und 1830 sind 463 cabinets bekannt geworden.“

#### R.I.P. Harry

„Fünfundzwanzig Jahre lang lebte und arbeitete, liebte und litt Heinrich Heine in Paris. Wo wird einst des Wandermüden letzte Ruhestätte sein?“ Heine schrieb das Gedicht, ohne es zu Lebzeiten zu veröffentlichen.

*Wo wird einst des Wandermüden  
Letzte Ruhestätte sein?  
Unter Palmen in dem Süden?  
Unter Linden an dem Rhein?*

*Werd ich wo in einer Wüste  
Eingescharrt von fremder Hand?  
Oder ruh ich an der Küste  
Eines Meeres in dem Sand.*

*Immerhin mich wird umgeben  
Gotteshimmel dort wie hier,  
Und als Totenlampen schweben  
Nachts die Sterne über mir.*

Am 20. Februar 1856 wurde Heinrich Heine auf dem Friedhof Montmartre beerdigt.“

*Karlheinz Gromöller*

#### Bilder:

Buchcover „Auf der Spitze der Welt“, Hoffmann und Campe, Hamburg  
Heine-Porträt von Gleyre und Porte San Denis, Paris  
beide Heinrich-Heine-Institut, Düsseldorf

In „Zeichen“ gesetzter Text entstammt dem o. g. Buch.

## **Fahren Sie mit uns nach Dresden vom 7. bis 11. Oktober 2012**



**Liebe Heimatfreunde,**

*kommen Sie mit uns in die schöne Stadt an der Elbe –  
kommen sie mit nach Dresden, es sind noch Plätze frei.*

*Wir fahren mit einem modernen Reisebus der Firma Adorf. Die Fahrt geht durch Thüringen mit Stopp in Eisenach, weiter durch Sachsen nach Dresden. Von dort besuchen wir einige markante Städte, mit Stadtführungen. U.a. machen wir eine Schifffahrt auf der Elbe.*

*Wohnen werden wir im Ibis-Hotel Lilienstein. Die Reise (vier Übernachtungen mit Frühstücksbuffet, viermal Abendessen) kostet im Doppelzimmer 499 €, im Einzelzimmer 576 €. Im Preis enthalten sind Ausflüge, Stadtbesichtigungen, Grünes Gewölbe usw. Bei Bedarf können auch Karten für die Semper- Oper bestellt werden.*

*Eine ausführliche Reisebeschreibung können Sie im **Groß-Benrath** vom April 2012 nachlesen.*

*Infos und Anmeldung bei Elisabeth Wiesemann unter  
Tel. 0211 7118282.*

Liebe Mitglieder und Freunde !

Wir treffen uns jeden 3. Dienstag im Monat um 18 Uhr

zum **Dämmereschoppen**

im „Jägerhof“, Urdenbacher Dorfstr. 22

An den Abenden wird immer ein abwechslungsreiches Kulturprogramm geboten.

Kommen Sie mal vorbei, wir freuen uns auf Sie!

#### **Rheinische Post – Benrather Tageblatt**

*Wir danken den Redakteuren dass, sie immer bereit sind, auf die Veranstaltungen der Heimatgemeinschaft Groß-Benrath hinzuweisen.*

*Elisabeth Wiesemann*

## Brücken-Suchbild



Liebe Leserinnen und Leser,

je nach Wohnort führen alle täglichen Wege durch den wunderschönen Schlosspark. Das gilt für die Schulkinder ebenso wie für Erwachsene. Der Park wird als Erholungsstätte genutzt oder einfach, um von Urdenbach zur Fußgängerzone nach Benrath zu kommen. Alle Tätigkeiten ohne Navi, versteht sich.

Aber – gehen wir nicht immer dieselben Wege?

Wir laden Sie heute ein, auf Entdeckungstour zu gehen. Versuchen Sie die abgebildete Brücke im Schlosspark zu finden! Wir suchen Brückengeschichten, vielleicht aus Ihrer Kindheit oder aus Ihrer Jugend. Was halten Sie von Geschichts-Rundgängen durch den Park?

Außerdem:

- Wie alt ist die Brücke und welchem Zweck hat sie gedient?
- Verließ hier etwa der alte Kutschenweg vom Wasserschloss nach Düsseldorf?

Vielleicht haben Sie Interesse an einer gemeinsamen Untersuchung in unserem Heimatarchiv im Benrather Rathaus, montags 17 bis 19 Uhr.

Das Ergebnis werden wir dann in unserer nächsten Zeitungsausgabe veröffentlichen.

## Mauer-Suchbild

Seit der EUROGA vor 10 Jahren waren nur ein paar Steine auf einer Wiese zu sehen.

Im Mai dieses Jahres wurden die Steine sorgfältig abgetragen, geputzt und wieder eingesetzt, eine lobenswerte Aktion der Stiftung Schloss und Park Benrath. Nun ist eine „neue“ Mauer entstanden, die Sie suchen sollten, wenn Sie Interesse haben.

Wie auch bei der Brücke bieten wir Ihnen eine gemeinsame Untersuchung in unserem Heimatarchiv an. Wir könnten nach folgenden Fragen vorgehen:



- Welche Bedeutung hatte die Mauer und in welcher Verbindung stand sie?
- Wann wurde die Mauer gebaut?
- Wenn es sich um ein altes Bauwerk handelt, warum ist die Mauer so schön neu geworden?

Machen Sie mit in unserem Heimatarchiv, es ist ganz schön spannend, jeden Montag von 17 bis 19 Uhr!

Texte und Fotos: Karlheinz Gromöller

## Sommerfest

Die Heimatgemeinschaft feiert am 9. September 2012 ab 16 Uhr im Innenhof des Rathauses Benrath ihr diesjähriges **Sommerfest**.

Beginnen wollen wir mit Kaffee und Kuchen.

Mit Musik werden wir unterhalten vom „Shantychor Neuss“ unter der Leitung von Manfred Hasebrink, dem Mundarttrio mit Anne Wesendonk und dem Benrather Männerchor. Auch die Kinder der GGS Südallee werden für uns musizieren.

Als Attraktionen für unsere kleinen Gäste bietet Marianne Holle, unsere 1. Vorsitzende, eine Märchenstunde an. Wolfgang D. Sauer, der Leiter des Heimatarchivs, führt die Kinder durch unser schönes Rathaus, außerdem können die Kinder in den Krabbelkisten Gegenstände erraten und werden mit kleinen Preisen belohnt.

Den Service übernimmt der Wirt „Neues Rathaus“, Herr Glavas, für uns. Er wird Leckeres vom Grill anbieten, sowie leckeres kühles Bier und natürlich alkoholfreie Getränke.

Wir hoffen auf einen sonnigen, regenfreien Tag und viele Gäste. Wir freuen uns auf Sie.

Da der 9. September auch der Tag der Archive ist, bietet Herr Sauer ab 11 Uhr Führungen im Archiv und um 15 Uhr durch das Rathaus an.

**Liebe Mitglieder, wie in jedem Jahr benötigen wir fleißige Hände, die uns bei den Vor- und Nachbereitungen helfen.**

**Freuen würden wir uns auch über Kuchenspenden.**

**Wenn Sie zu dem einen oder anderen bereit sind, so nehme ich gerne unter Tel. 0211 7118282 Ihr Angebot entgegen.**

**Freundliche Grüße**

**Elisabeth Wiesemann, Geschäftsführung**

## Volkstrauertag

Der Volkstrauertag wird auch in diesem Jahr von der Heimatgemeinschaft gewürdigt, in etwas anderer Form, w als sie es gewohnt sind. Ort und Uhrzeit werden durch die Presse bekannt gegeben.

## Nikolausfeier

Auch in diesem Jahr werden die älteren Bürger des Düsseldorfer Südens am 6. Dezember zur traditionellen Nikolausfeier, der 51sten, in den Gemeindesaal der Griechisch-Orthodoxen Kirche, Am Schönenkamp, Düsseldorf Hassels, eingeladen.

Es wird bei Kaffee und Kuchen ein unterhaltsames Programm geboten.



**Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Sommer**

TERMINE VON AUGUST BIS DEZEMBER 2012				Anm.
So	05.08.	15:30	Schlossparkkonzert mit den Swinging Funfares	HGGB
Do	16.08.	19:30	Ausstellung: Herr Engels, bis 13. September	SBB
Do	16.08.	20:00	Konzert, Erlebnis Kuppelsaal im Schloss Benrath	SSPB
Sa	18.08.	20:15	Vorkonzert, Melodien unterm Sternenzelt, Leitung Franz Lamprecht, Einlass 19:00	SSPB
So	19.08.	15:30	Schlossparkkonzert mit der Kapelle Werner Bendels	HGGB
Di	21.08.	18:00	Dämmerschoppen im Restaurant „Jägerhof“ in Urdenbach, Urdenbacher Dorfstr. 22	HGGB
So	26.08.	11-18	Großer Trödelmarkt an der Orangerie	AGB
Di	28.08.	18:00	Abschlussparty Sommerleseclub mit Jan Gerken	SBB
Fr	07.09.	16:00	Öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung 9 im Sitzungssaal des Rathauses	BV 9
So	09.09.	11-17	Sommerfest und Tag des offenen Denkmals: Ausstellung im Heimatarchiv im Rathaus Benrath	ARCH
Di	18.09.	18:00	Dämmerschoppen im Restaurant Jägerhof in Urdenbach, Urdenbacher Dorfstr. 22	HGGB
Do	20.09.	19:30	Ausstellung – Thema noch offen – bis 18.10.2012	SBB
Fr	21.09.	20:00	1. Wandelkonzert, Die lustige Feldmusik – Blasmusik im Barock	NDHM
Sa	22.09.	20:00	Corps de Logis, Schloss Benrath	
Do	27.09.	19:30	Narine Khajakian: For you. Ein Musik-Entertainment	SBB
Di	16.10.	18:00	Dämmerschoppen im Restaurant Jägerhof in Urdenbach, Urdenbacher Dorfstr. 22	HGGB
Mo 22.10. bis So 28.10.			Benrath liest, Auskunft zu Einzelheiten erteilt die AGB	AGB
Mo	22.10.	19:30	Montagsprosa im Rahmen von „Benrath liest“: in Zusammenarbeit m.d. Benrather Kulturkreis	SBB
Do	25.10.	19:30	Ausstellung: Henning Müller-Hainbach, bis 22. November	SBB
Fr	26.10.	16:00	Öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung 9 im Sitzungssaal des Rathauses	BV 9
Fr	11.11.	16:00	Öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung 9 im Sitzungssaal des Rathauses	BV 9
So	18.11.		Gedenkfeier zum Volkstrauertag, Veranstaltungsort und Uhrzeit werden in der Presse bekanntgegeben	HGGB
Di	20.11.	18:00	Dämmerschoppen im Restaurant Jägerhof in Urdenbach, Urdenbacher Dorfstr. 22	HGGB
Do 22.11. bis Do 20.12.			Weihnachtsdörfchen in der Fußgängerzone Benrath	AGB
Fr	23.11.	16:00	Öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung 9 im Sitzungssaal des Rathauses	BV 9
Do	29.11.	19:30	Ausstellung – Thema noch offen – bis 03. Januar 2013	SBB
Fr 30.11. bis So 02.12.			Großer Adventsmarkt in der Fußgängerzone Benrath	AGB
Fr	30.11.	20:00	2. Wandelkonzert, Lauschet und höret barocke Musik , Corps de Logis, Schloss Benrath	NDHM
Sa	01.12.	20:00		
So	02.12.	17:00		
Sa	01.12.	11-14	Weihnachtlicher Büchertrödelmarkt in der Orangerie	SBB
Sa	01.12.		Verkaufsoffener Sonntag in Benrath	AGB
Mi	05.12.	10:00	Packen für Nikolausfeier	HGGB
Do	06.12.	15:00	Nikolausfeier im Gemeindesaal der griechisch-orthodoxen Kirche in Hassels	HGGB
Fr	14.12.	16:00	Öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung 9 im Sitzungssaal des Rathauses	BV 9
Di	18.12.	18:00	Dämmerschoppen im Restaurant Jägerhof in Urdenbach, Urdenbacher Dorfstr. 22	HGGB
Fr	21.12.	20:00	Konzert: Weihnachten im Schloss, Festsaal der Orangerie	SSPB
Sa	22.12.	20:00		

## LEGENDE ZU DEN VERANSTALTERN

AGB	Aktionsgemeinschaft Benrath e.V., Geschäftsstelle: Sistenichstr. 8, Benrath. Tel. (0211) 179 66 13, Fax (0211) 239 95 07, e-mail: info@benrath.com, www.benrath.com
ARCH	Archiv der Heimatgemeinschaft Groß-Benrath e.V., im Rathaus Benrath, rechter Seiteneingang, geöffnet: montags 17:00 – 19:00, Tel. 0211 89 97142 während der Öffnungszeiten, info@heimatarchiv-benrath.de
BV 9	Bezirksvertretung 9, Rathaus Benrath, Benrodestraße, Sitzungssaal
HGGB	Heimatgemeinschaft Groß-Benrath e.V.
NDHM	Neue Düsseldorfer Hofmusik, Düsseldorfer Hofmusik e. V., Veranstaltungen im Schloss Benrath in Zusammenarbeit mit „Stiftung Schloss und Park Benrath“ und „Freunde Schloss und Park Benrath e.V.“, Vorverkauf: Museumsshop Schloss Benrath (Torhaus West), Tel. 179 66 98
SBB	Stadtbücherei Benrath in der Orangerie, Urdenbacher Allee 6, Tel. (0211) 89-97187 Öffnungszeiten: Mo und Do 14:00 – 19:00, Mi und Fr 11:00 – 13:00 und 14:00 – 17:00, Sa 11:00 – 13:00

Die Stiftung Schloss und Park Benrath (SSPB) veranstaltet eine Vielzahl weiterer Führungen und Vorträge, die sich zum Teil zyklisch wiederholen. Eine Auflistung findet man in dem Faltblatt „Nachrichten aus dem Schloss“. Das Blatt gibt es im Museumsshop (Kasse). Wir haben hier nur einmalige Veranstaltungen aufgeführt.

## HILFE !!!

Immer wieder kommen Briefe und Lastschriften an uns zurück, weil sich Ihre Daten geändert haben.

Deshalb unsere Bitte:

Melden Sie sich beim Kassenwart H.J. Watty, Augsburger Str. 24, 40597 Düsseldorf, [hjwatty@gmx.de](mailto:hjwatty@gmx.de), oder bei der Geschäftsführerin Elisabeth Wiesemann, Nördlinger Str. 32, 40597 Düsseldorf, [ewies@t-online.de](mailto:ewies@t-online.de) und teilen Sie uns mit, was sich bei Ihnen geändert hat.

Derzeit versuchen wir, auch in der Kommunikation neue Wege zu gehen. Der erste Versuch, Ihnen aktuelle Informationen per E-Mail zukommen zu lassen, hat ein positives Echo gefunden.

Wenn wir Sie in unseren Verteiler aufnehmen sollen, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.



Testamentsgestaltung • Testamentsvollstreckung  
Steueroptimierung • Vermögensübertragung

*Eine gute Zeit für Alle !*

Thomas Terhaag • Testamentsvollstrecker

Steuerberater Elsa-Brändström-Str. 5 • 40595 Düsseldorf  
Fachberater Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.) Tel. 0211 879 37 37 • Fax 0211 879 37 38  
[terhaag@duetrust.de](mailto:terhaag@duetrust.de) • [www.duetrust.de](http://www.duetrust.de)

Wenn Sie auch mal bei uns werben möchten:

Wir haben auch für Ihre Anzeige Platz!

Bitte fragen Sie uns danach.

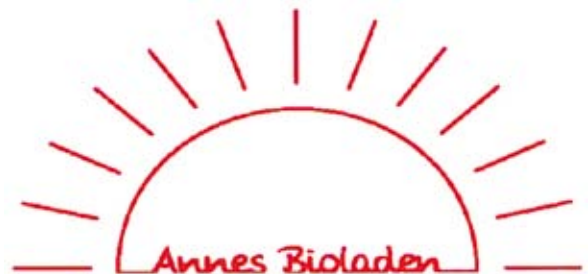


Glückwunschkarten, Flyer, Anzeigen, Plakate, ...  
Persönliche Gestaltung und pfiffige Ideen  
Doris Lausch – Tel. 705519 – [doris@lausch-d.de](mailto:doris@lausch-d.de)



Urdenbacher Dorfstr. 22, 40593 Düsseldorf  
[www.jaegerhof-urdenbach.de](http://www.jaegerhof-urdenbach.de) Inh.: S.Dromljak

Öffnungszeiten:  
11.00 bis 24.00  
Montag Ruhetag  
tel.: 0211 / 715 916  
fax: 0211 / 167 53 611



Inhaberin:  
Anne Küchmeister-Schmitz  
Benrodestraße 39 ...in Benrath am Rathaus  
40597 Düsseldorf  
Telefon: 0211 712819  
[info@annesbioladen.de](mailto:info@annesbioladen.de) – [www.annesbioladen.de](http://www.annesbioladen.de)

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr durchgehend  
Samstag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr



**PROFIL  
HAIR & STYLE  
PERÜCKEN – FASHION  
Haarteile – Toupets**

---

**Vertrauen Sie bei der Wahl  
Ihrer Zweitfrisur unserem**

**10 Punkte  
Beratungskonzept**

**Vertrauen Sie den  
Zweithaarspezialisten**

---

**Haus- und Klinikbesuche  
Krankenkassenzulassung**

---

**Uwe Beintze  
Benrather Rathausstr. 6, 40597 Düsseldorf  
Tel. 0211-99 92 92/93**

